Aufgabenblatt zur 5. Übung

Zeitraum: 15.11. bis 19.11.2010

1. Aufgabe: (Klausuraufgabe 08.2010, AGS 2.48)

- (a) Geben Sie eine EBNF-Definition \mathcal{E}' an, so dass gilt: $W(\mathcal{E}') = \{a^{i+j}b^{j+k+l}ac^{2l} \mid i,j,k,l \geq 0\}$
- (b) Sei $\mathcal{E} = (V, \Sigma, S, R)$ mit $V = \{S, A\}$, $\Sigma = \{a, b\}$ und $R = \{S ::= aAb, A ::= [S] \mid b\}$. Berechnen Sie die syntaktischen Kategorien $W(\mathcal{E}, S)$ und $W(\mathcal{E}, B)$ mit Hilfe der Fixpunktsemantik. Gehen Sie dazu in den folgenden Schritten vor.
 - Dokumentieren Sie zunächst 5 Iterationsschritte.
 - Schreiben Sie dann in Mengenschreibweise die Sprachen $W(\mathcal{E}, S)$ und $W(\mathcal{E}, A)$ auf.

2. Aufgabe: (AGS 2.21*)

```
 \begin{array}{l} {\rm Sei} \ \mathcal{E} = (V, \Sigma, < Block >, R) \ {\rm eine} \ {\rm EBNF-Definition} \ {\rm mit} \\ V = \{ < Block >, < Decl >, < Ident >, < StatSeq >, < Stat >, < Num > \}, \\ \Sigma = \{ BEGIN, END, VAR, INTEGER, a, b, c, 0, 1, 2, 3, :=, ;, :, , \} \ {\rm und} \\ R = \{ & < Block > & ::= & BEGIN[ < Decl >][ < StatSeq >]END \ , \\ & < Decl > & ::= & VAR < Ident > \{, < Ident >\} : INTEGER; \ , \\ & < Ident > & ::= & ((a|b)|c) \ , \\ & < StatSeq > & ::= & < Stat > \{; < Stat >\} \ , \\ & < Stat > & ::= & < Ident > := < Num > \ , \\ & < Num > & ::= & (((0|1)|2)|3) \ \} \\ \end{array}
```

- (a) Geben Sie ein korrektes Wort (einen Block) der Sprache dieser EBNF-Definition an.
- (b) Konstruieren Sie ein System von Syntaxdiagrammen aus $SynDia(V, \Sigma)$, das dieselbe Sprache wie \mathcal{E} erzeugt. Nutzen Sie hierzu die in der Vorlesung kennengelernte Übersetzungsfunktion \underline{trans} . Beachten Sie, dass die Metasymbole hier nicht mit einem Dach gekennzeichnet wurden.

3. Aufgabe: (AGS 3.4*)

Für $n, k \in \mathbb{N}_0$ mit k < n ist der Binomialkoeffizient b(n, k) definiert durch:

$$b(n,k) := \frac{n!}{k! * (n-k)!}$$

Schreiben Sie ein C-Programm, das Binomialkoeffizienten berechnet. Überlegen Sie sich Problemlösungen, die es erlauben, dass Ihr C-Programm möglichst große Zahleneingaben korrekt verarbeiten kann.

4. Aufgabe: (AGS 3.6*)

Schreiben Sie für die Berechnung von Fibonacci–Zahlen ein C–Programm, welches eine natürliche Zahl als Eingabe fordert und den zugeordneten Funktionswert ausgibt. Die Berechnung der Fibonacci–Zahl selbst soll mit Hilfe einer Funktion int fib(int z) erfolgen. Realisieren Sie zwei Varianten der Funktion fib:

- (a) einen iterativ arbeitenden Berechnungsalgorithmus und
- (b) einen rekusiv arbeitenden Berechnungsalgorithmus.

Machen Sie Aussagen zur Effizienz beider Programmvarianten.